

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **71 (1953)**

Heft 128

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 128

Bern, Samstag 6. Juni 1953

71. Jahrgang — 71^{me} année

Berne, samedi 6 juin 1953

N^o 128

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 8 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einziehen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsterm: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 8 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 16 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. le ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „Le Vie économique“: 10 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio. Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 146441—146454. Société Financière Lorina, Genève. Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mittellungen — Communications — Comunicazioni

France: Réglementation de l'exportation.
France: Exportation temporaire d'objets ou matériels destinés à être réparés à l'étranger.
France: Dédouanement des marchandises importées dans des emballages taxables séparément.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Mittwoch 8 Uhr, bzw. Freitag 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkurrenzeröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldenscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerechtfertigter Unterlassung ertöscht zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners waltverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (1146²)

Gemeinschuldner: Kaufmann Hans, geb. 1912, gewesener Wirt zum Hotel Hirschen, in Walenstadt, gegenwärtig wohnhaft Ackerstrasse 56, Zürich 5.

Datum der Konkurseröffnung: 24. April 1953.
Summarisches Verfahren gem. Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 26. Juni 1953.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (1159²)

Gemeinschuldnerin: Gühr H. & Co. in Liqu., Kollektivgesellschaft, Handel mit Werkzeugen und Maschinen, Widmerstrasse 98, Zürich 2 (Gesellschafter: Hansjörg Gühr, geb. 1924, und Hermine Gühr-Landert, bevormundet, beide von Zürich, in Zürich 2).

Datum der Konkurseröffnung: 16. Mai 1953.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 26. Juni 1953.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (1160²)

Gemeinschuldner: Gühr-Müller Hansjörg, geb. 1924, Kaufmann, von Zürich, wohnhaft Widmerstrasse 98, in Wollishofen-Zürich 2, Kollektivgesellschaft der H. Gühr & Co. in Liqu., Handel mit Werkzeugen und Maschinen, Widmerstrasse 98, Zürich 2, und der Gühr, Meier & Cie., Stahlhandelsgesellschaft in Liqu., Handel mit Edelmetallen und Metallen, Widmerstrasse 98, Zürich 2.

Datum der Konkurseröffnung: 16. Mai 1953.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 26. Juni 1953.

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen-Zürich (1025¹)

Gemeinschuldnerin:

Firma Wärmetechnik, Scheuber & Walser, Installation von Heizungs-, Lüftungs- und sanitären Anlagen, Kollektivgesellschaft, mit Sitz in Zürich 11/50, Ueberlandstrasse 9.

Datum der Konkurseröffnung: 28. April 1953.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 9. Juni 1953.

Kt. Zürich Konkursamt Wald (1028¹)

Gemeinschuldner: Ehrenzeller Karl, geb. 1921, von Oberbüren (St. Gallen), Lederwarenfabrikation, Schlossbergstrasse 6 in Rüti (Zürich), Aufenthalt zurzeit unbekannt. Der Genannte wird aufgefordert, unverzüglich beim Konkursamt zur Auskunftserteilung zu erscheinen, bei Straffolge im Unterlassungsfall.

Datum der Konkurseröffnung: 1. Mai 1953.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 28. Mai 1953, 14.30 Uhr, im Restaurant «Central», in Rüti (Zürich), Schlossbergstrasse.

Eingabefrist: bis 20. Juni 1953.

Kt. Aargau Konkursamt Baden (1147)

Gemeinschuldner: Weinmann Arnold, 1908, elektrische Anlagen, von Herliberg (Zürich), in Neuenhof.

Datum der Konkurseröffnung: 12. Mai 1953.

Ordentliches Konkursverfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 15. Juni 1953, 15 Uhr, im Gerichtssaal Baden.

Eingabefrist: bis 6. Juli 1953.

NB. Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 15. Juni 1953, 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache beim Konkursamt Baden erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der beweglichen Aktiven ermächtigen.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Kreuzlingen (1148)

Gemeinschuldnerin: Chemische Fabrik Kreuzlingen AG., Kreuzlingen, Nationalstrasse 33.

Konkurseröffnung zufolge Konkursbegehren: 23. April 1953.

Ordentliches Verfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 16. Juni 1953, 14 Uhr, Restaurant «Schäfli», Kreuzlingen.

Eingabefrist: bis 6. Juli 1953 (Anmeldung der Forderungen an das Betreibungsamt Kreuzlingen).

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Kt. Zürich Konkursamt Zürich-Altstadt (1149)

Ueber die
Excelsior AG. für technische Haushaltartikel
in Liq.,

Wermühleplatz 2, Zürich 1, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 16. Mai 1953 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters vom 30. Mai 1953 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 17. Juni 1953 beim Konkursamt Zürich (Altstadt) das Begehren um Durchführung des Konkursverfahrens stellt und gleichzeitig einen vorläufigen Barvorschuß von Fr. 600 leistet (Nachbezugsrecht vorbehalten) gilt das Verfahren als geschlossen.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (1161¹)

Ueber die Kollektivgesellschaft
Gühr, Meier & Cie., Stahlhandelsgesellschaft in Liqu., Handel mit Edelmetallen und Metallen, Widmerstrasse 98, Zürich 2 (Gesellschafter Hansjörg Gühr, geb. 1924, Hermine Gühr-Landert, bevormundet, beide von Zürich, in Zürich 2, und Ernst Meier, gestorben, wohnhaft gewesen in Zürich 2), ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 16. Mai 1953 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 2. Juni 1953 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 16. Juni 1953 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen hinreichenden Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen-Zürich (1109)

Ueber Christen Lydia, Frau, geb. Meyer, geb. 1901, von Basel, wohnhaft Freiestrasse 127, Zürich 7, gewesene Inhaberin der am 2. Mai 1952 gelöschten Einzelfirma Frau L. Christen, Generalvertrieb von Kraftpergamentpapieren, Freiestrasse 127, Zürich 7, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 16. Mai 1953 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters vom 23. Mai 1953, im Sinne von Art. 230 SchKG., mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 9. Juni 1953 beim obengenannten Konkursamt das Begehren um Durchführung des Konkursverfahrens stellt, die Haftung für die bezüglichen Kosten übernimmt und einen Kostenvorschuss von Fr. 600 leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Kt. Bern Konkursamt Bern (1141)

Gemeinschuldner: Schild Hans, Textilwaren, Attinghausenstrasse 3, Bern.

Datum der Eröffnung: 12. Mai 1953.

Depositionsfrist: 16. Juni 1953.

Das Konkursverfahren wird mangels genügender Aktiven eingestellt, falls nicht ein Gläubiger innert der Depositionsfrist von 10 Tagen für die Deckung der Konkurskosten einen Vorschuss von Fr. 600 leistet. (Weitere Kostenvorschüsse vorbehalten).

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (1150)

Ueber Suter Xaver, geb. 1893, Kolonialwaren, Bruchstrasse 54, in Luzern, ist durch Verfügung des Konkursrichters von Luzern-Stadt vom 29. April 1953 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Konkursrichters am 30. Mai 1953 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 16. Juni 1953 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben im summarischen Verfahren einen Vorschuss im Betrage von Fr. 600 (Nachforderungsrecht vorbehalten) leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Glarus Konkursamt des Kantons Glarus, Glarus (1162)

Ueber den Nachlass des am 30. April 1952 verstorbenen
Scherrer Theodor,

geb. 1894, Bauarbeiter, von Rain (Luzern), in Niederurnen, ist durch Verfügung des Zivilgerichtspräsidenten des Kantons Glarus vom 6. September 1952 zufolge Ausschlagung der Erbschaft der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber am 22. Mai 1953 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 16. Juni 1953 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt, und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 300 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Glarus Konkursamt des Kantons Glarus, Glarus (1163)

Ueber Botteron René, Metzger, geb. 1927, von Nods (Bern), in Netstal (seiner Zeit in Frauenfeld), ist durch Verfügung des Zivilgerichtspräsidenten des Kantons Glarus vom 5. Februar 1953 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber am 22. Mai 1953 mangels Ueberschuss an Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 16. Juni 1953 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 400 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Diese Publikation tritt an Stelle der vorläufigen Konkursanzeige, erschienen in Nr. 48 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 28. Februar 1953.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich-Altstadt (1151)

Kollokationsplan, Auflage des Inventars und Abtretung von streitigen Rechtsansprüchen

Im Konkurs über die Firma
Meier-Faden Thildy, Inhaber Adolf Rüscher, Fabrikation von Handtaschen und Kleinlederwaren, Spiegelgasse 27 in Zürich 1, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen seit der öffentlichen Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 6. Juni 1953 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls der Kollokationsplan als anerkannt betrachtet würde.

Begehren um Abtretung streitiger Rechtsansprüche, insbesondere bezüglich der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprüche sind innert der gleichen Frist (bei Vermeidung des Ausschlusses im Falle der Verspätung) beim Konkursamt Zürich (Altstadt) schriftlich zu stellen.

Innert dieser Frist sind Beschwerden gegen die Zuteilung der Kompetenzstücke beim Bezirksgericht Zürich als Aufsichtsbehörde über die Konkursämter einzureichen.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (1152)

Kollokationsplan und Lastenverzeichnis
Im summarischen Konkursverfahren über Grob August, geb. 1899, von Alt St. Johann (St. Gallen), Bäcker, wohnhaft gewesen Bremgartnerstrasse 4, Zürich 3, zurzeit Bäckerei zum Hirschen, Rafz, liegen der Kollokationsplan und das Lastenverzeichnis den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und des Lastenverzeichnisses sind innert zehn Tagen seit der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (6. Juni 1953) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich mittels Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, ansonst der Plan und das Lastenverzeichnis als anerkannt betrachtet würden.

Kt. Luzern Konkursamt Reiden-Pfaffnau, Reiden (1153)

Im Konkurs über Frey Adolf, Schuhhaus, Reiden, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1165)

Nachtrag zum Kollokationsplan
Gemeinschuldner: Wirz Robert, Inhaber der Firma «Rob. Wirz», Handel mit chemischen und pharmazeutischen Produkten, in Basel.
Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Kt. Basel-Landschaft Konkursamt Binningen (1154)

Kollokationsplan-Auflage und Einladung zur II. Gläubigerversammlung

Im Konkurs Butz-Müller Hans, Kaufmann, Heimgartenweg 3, in Neu-Allschwil, liegen der Kollokationsplan mit Lastenverzeichnis und das Inventar mit Vormerkung der Eigentumsansprüche und der Kompetenzausscheidung nebst den Verfügungen des Konkursamtes den beteiligten Gläubigern während 10 Tagen beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind beim Bezirksgericht in Arlesheim innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, anzuheben, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet wird. Innert der gleichen Frist sind eventuelle Beschwerden gegen die Kompetenzausscheidung bei der Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs in Liestal einzureichen.

Gleichzeitig werden die beteiligten Gläubiger zur II. Gläubigerversammlung auf Dienstag, den 30. Juni 1953, 14.30 Uhr, im Bureau der Bezirksschreiberei Binningen, eingeladen zur Behandlung folgender Traktandenliste:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Berichterstattung über den Gang der Verwaltung und den Stand der Aktiven und Passiven.
3. Bestätigung der Konkursverwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwertung der Aktiven.
5. Beschlussfassung über Verzicht auf Geltendmachung bzw. Stellung von Begehren um Abtretung streitiger Rechtsansprüche gemäss Art. 260 SchKG.
6. Diversa.

Kt. St. Gallen Konkursamt Rorschach, Stellvertretung (1155)

Kollokationsplan, Lastenverzeichnis und Inventar

Gemeinschuldner: Wirz Franz August, Kaufmann, Holzhandel, von Griesenberg, Amlikon (Thurgau), in Goldach, Seeheim.
Der Kollokationsplan und das Inventar im vorbezeichneten Konkurs liegen auf.

Auflage- und Anfechtungsfrist: 6. bis 15. Juni 1953.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (1166/7)

Faillies:

- 1° Person Georges, gypserie-peinture, bd. de la Cluse 49, Genève.
- 2° Les Films Max Linder Société Anonyme, bd. du Pont-d'Arve 53, Genève.

Délai pour intenter action: dix jours.

Dans la faillite Person, l'inventaire contenant les objets de stricte nécessité est déposé; dans la faillite Films Linder est déposée la liste des revendications. Les recours et demandes de cession éventuels doivent être faits dans le même délai de dix jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(L.P. 268)

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen-Zürich (1164)

Das Konkursverfahren über die Firma
Maxi-Bau GmbH, Zürich,
mit Sitz in Zürich 11/51, Ueberlandstrasse 360, ist durch Verfügung des Bezirksgerichtes Zürich vom 30. Mai 1953 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (1156)

Das Konkursverfahren über Stöckli & Co., Kommanditgesellschaft, Gummiwaren, Neustadtstrasse 3, in Luzern, ist durch Verfügung des Konkursrichters von Luzern-Stadt vom 3. Juni 1953 als geschlossen erklärt worden.

Kt. St. Gallen Konkursamt Obertoggenburg, Neu St. Johann (1142)

Gemeinschuldner:

1. Wälle Josua;
2. Wälle-Thomas Helene, als Inhaberin der Einzelfirma «Helene Thomas, chem.-techn. Produkte»;

beide früher Gändis-Kappel, heute Basel.

Datum der Schlussverfügung: 30. Mai 1953.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (1168/70)
 Les liquidations des faillites suivantes ont été clôturées par jugements du Tribunal de première instance en date du 3 juin 1953:
 1° Balsiger Yvonne, Dame, produits métallurgiques, rue Lamar-tine 5, Genève;
 2° Hoeltschi Léon, commerçant en vins, rue de Carouge 14, Genève;
 3° Lavrex S.A., «Lave-O-Matic», rue Voltaire 31, Genève.
 Dame Balsiger et sieur Hoeltschi ont été déclarés excusables.

Nachlassverträge — Concordats — Concordat

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtig wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Basel-Stadt *Konkurskreis Basel-Stadt* (1171)

Schuldnerin: Walter F. & Cie., Kommanditgesellschaft, Agenturen aller Art; Import und Export von Waren aller Art, Centralbahnstrasse Nr. 17 in Basel.

Datum der Stundungsbewilligung durch das Zivilgericht Basel-Stadt: 27. Mai 1953.

Dauer der Nachlassstundung: 2 Monate.

Sachwalterschaft: Konkursamt Basel-Stadt.

Eingabefrist: bis und mit 26. Juni 1953.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 10. Juli 1953, 15 Uhr, im Gerichtshaus (Bäumleingasse 1, Parterre).

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des gerichtlich bestellten Sachwalters.

Kt. St. Gallen *Konkurskreis Obertoggenburg* (1143)

Schuldnerin: Firma Sissalux-Werk AG., in Alt St. Johann.
 Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Obertoggenburg: 30. Mai 1953.

Dauer der Nachlassstundung: vier Monate.

Sachwalter: Dr. W. Brändle, Konkursbeamter, Neu St. Johann.

Eingabefrist: bis zum 25. Juni 1953. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen, berechnet per 30. Mai 1953, mit Belegen versehen beim Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 30. Juli 1953, nachmittags 14.45 Uhr, im Hotel «Schweizerhof», in Alt St. Johann.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Versammlung, beim Sachwalter.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern *Richteramt II, Bern* (1172)

Schuldnerin: Juliane S.A., modische Woll- und Trikotartikel, Markt-gass-Passage, Bern.

Datum der Verhandlung: Mittwoch, den 17. Juni 1953, 10.45 Uhr, vor dem Nachlassrichter von Bern, Zimmer 39, im Amthaus Bern.

Bern, den 4. Juni 1953.

Der Nachlassrichter: Troesch.

Kt. Bern *Richteramt I, Biel* (1173)

Schuldner: Michel Antoine, Konfektionsgeschäft, Bahnhofstrasse 15, Biel.

Datum der Verhandlung: Mittwoch, den 17. Juni 1953, 17 Uhr, vor Richteramt I Biel im Amthaus an der Spitalstrasse daselbst.

Biel, den 4. Juni 1953.

Der Gerichtspräsident I

als erstinstanzlicher Nachlassrichter: Matter.

Kt. Glarus *Zivilgericht des Kantons Glarus* (1157)

Die Verhandlungen über die Bestätigung des Nachlassvertrages im Konkurs über den Nachlass des am 15. August 1951 verstorbenen Gemein-schuldner Schächli-Stocker Heinrich, Gastwirt und Pferdehändler, von Horgen, wohnhaft gewesen in Ziegelbrücke, finden Donnerstags, den 11. Juni 1953, 11 Uhr, vor dem Zivilgericht des Kantons Glarus im Gerichtshaus in Glarus statt.

Die Gläubiger des Gemeinschaftschuldners sind berechtigt, an diesen Verhandlungen teilzunehmen und Einwendungen gegen den Nachlassvertrag geltend zu machen.

Glarus, den 30. Mai 1953.

Namens des Zivilgerichtes:

der Zivilgerichtspräsident: Dr. H. Becker-Lieni;

der Gerichtsschreiber: Dr. K. Luchsinger.

Kollokationsplan im Nachlassverfahren

(SchKG 249, 250, 293 ff.)

Kt. Solothurn *Konkurskreis Olten-Gösgen* (1144)

Im Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung (Liquidationsvergleich) über die Firma Pichler-Bally AG. in Nachlassliq., Bindereimaterialien en gros, Froburgstrasse 11, Olten, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Liquidator zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Olten, den 6. Juni 1953.

Der Liquidator:

Albin Brüscheiler, Treuhandbureau,
 Dornacherstrasse 27, Olten.

Kt. Graubünden *Konkurskreis Trins* (1158)

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung der Firma

Beeli Andr.,

Metzgerei und Wursterel, Flims-Dorf, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern vom 6. Juni 1953 an während 10 Tagen zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, von der Auflage an gerechnet, beim zuständigen Gericht anhängig zu machen.

Chur, den 5. Juni 1953.

Der amtlich bestellte Liquidator der Firma

Andr. Beeli, Flims-Dorf: J. Erni.

Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire

(SchKG 293.)

(L. P. 293.)

Ct. de Berne *Tribunal de La Neuveville* (1145)

Requérante: Mubag S.A., fabrique de produits alimentaires, La Neuveville.

Date de l'audience pour la décision du juge (art. 294 L.P.): 13 juin 1953, à 9 heures 30.

Les créanciers de Mubag S.A. qui auraient des motifs d'opposition à formuler contre la demande de concordat sont invités à les indiquer au juge par écrit, avec pièces à l'appui, jusqu'au 12 juin 1953.

La Neuveville, le 3 juin 1953.

Le président du Tribunal, agissant

comme autorité concordataire de première instance:
 O. Schmid.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Basel-Stadt *Zivilgericht Basel-Stadt* (1174)

Verlängerung eines Konkursaufschubes

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat den der

Haus in der Sonne AG.,

St. Alban-Vorstadt 110, in Basel, bewilligten Konkursaufschub durch Beschluss vom 4. Juni 1953 um drei Wochen, d. h. bis zum 15. Juni 1953, erstreckt.

Basel, den 4. Juni 1953.

Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe

Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

2. Juni 1953.

Wilhelm Heusser'sche Stiftung, in Gossau (SHAB. Nr. 206 vom 3. September 1940, Seite 1593). Ernst Büchler ist nicht mehr Präsident der Verwaltungskommission; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Präsident der Verwaltungskommission gewählt Wilhelm Graf, von Bärenswil und Wetzikon, in Gossau (Zürich). Er führt Einzelunterschrift.

3. Juni 1953.

Pensions-, Witwen- und Waisenkasse der Sparkasse der Stadt Zürich, in Zürich 1, Stiftung (SHAB. Nr. 42 vom 21. Februar 1953, Seite 424). Victor Conrad Rahn ist nicht mehr Präsident des Stiftungsrates; er bleibt Mitglied desselben und führt nach wie vor Kollektivunterschrift zu zweien. Präsident des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien ist nun Dr. Carl Meyer.

4. Juni 1953.

Fürsorgefonds der Wanner & Co. A.-G. in Horgen, in Horgen, Stiftung (SHAB. Nr. 46 vom 24. Februar 1951, Seite 479). Die Unterschrift von Ernst Gross ist erloschen. Dr. Vera Gross ist nun Präsidentin des Stiftungsrates. Sie führt nach wie vor Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an Elsa Kraysenbühl geb. Gross, von Zihlschlacht, in Zollikon, Mitglied des Stiftungsrates.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

2. Juni 1953.

Personalfürsorgefonds der Firma Ernst Luginbühl-Bögli, in Aarberg, Stiftung zur Gewährung von Unterstützungen an die Arbeitnehmer der Stifterfirma (SHAB. Nr. 44 vom 22. Februar 1947, Seite 523). Durch Beschluss des Stiftungsrates vom 21. Februar 1953, genehmigt durch den Gemeinderat von Aarberg als Aufsichtsbehörde vom 29. April 1953, wurde der Name der Stiftung geändert in **Personalfürsorgefonds der Firma E. Luginbühl-Bögli & Söhne** und die Stiftungsurkunde entsprechend abgeändert. Die übrigen veröffentlichten Tatsachen werden nicht betroffen.

Bureau Bern

3. Juni 1953.

Personalfürsorgestiftung der Firma Carl Kirehner A.G. Bern, in Bern (SHAB. Nr. 250 vom 27. Oktober 1942, Seite 2446). Aus dem Stiftungsrat ist der bisherige Präsident Carl Kirehner infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Präsidentin ist jetzt Witwe Bertha Mina Marie Kirchner-Kesseling, von Schelten, in Bern. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen zu zweien.

Bureau Biel

28. Mai 1953.

Fonds de réserve du Groupement des doreurs, argenteurs et nicleurs de mouvements et roues d'horlogerie pour le service d'allocations familiales au personnel de ses membres, à B i e n n e. Sous ce nom, le «Groupement des Doreurs, Argenteurs et Nicleurs de Mouvements et Roues d'horlogerie», à Bienne, a constitué, selon acte authentique dressé le 8 mai 1953, une fondation. Elle a pour but de verser au personnel des membres du «Groupement des Doreurs, Argenteurs et Nicleurs de Mouvements et Roues d'horlogerie» des allocations familiales. L'administration et la direction de la fondation sont confiées à un conseil de fondation de 3 à 5 membres, désignés par le comité du «Groupement des Doreurs, Argenteurs et Nicleurs de Mouvements et Roues d'horlogerie». La fondation est engagée par la signature collective à deux de son président et de son secrétaire. Ce sont: Henri Estoppey, sen., de Trey (Vaud), à Bienne, président, et Edouard Bianchi, de Stabio, à Bienne, secrétaire. Adresse de la fondation: rue de la Gare 7 (Groupement des Doreurs, Argenteurs et Nicleurs de Mouvements et Roues d'horlogerie).

Bureau Büren a. d. A.

30. Mai 1953.

Personal-Fürsorgefonds der Uhrenfabrik Büren Aktiengesellschaft, in B ü r e n a. d. A. (SHAB. Nr. 251 vom 25. Oktober 1952, Seite 2619). Werner Scheurer-Schwab ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde in den Stiftungsrat gewählt Walter Portenier, von Meikirch, in Büren a. d. A. Er zeichnet kollektiv mit je einem Mitglied des Verwaltungsrates der Stifterfirma, Hans Kocher, Ernst Stuek und Werner Jacobi.

Luzern — Lueerne — Lucerna

27. Mai 1953.

Personalfürsorge-Stiftung der Fa. Krieger & Cie. Hoch- und Tiefbau A.G., in L u z e r n. Unter diesem Namen wurde laut öffentlicher Urkunde und Statut vom 9. Mai 1953 eine Stiftung errichtet. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma und ihrer Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität, Tod, Militärdienst, Arbeitslosigkeit sowie unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Präsident ist Josef Krieger, von und in Luzern, und Mitglieder sind Rudolf Krieger-Wyss, von Nottwil, in Emmen, und Fritz Minder, von Flühl (Luzern), in Luzern. Der Präsident führt Einzelunterschrift; die beiden übrigen Mitglieder zeichnen kollektiv. Domizil: Sonnenbergstrasse 1.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

2. Juni 1953.

Personalfürsorgefonds der Solothurnischen Handelskammer, in Solothurn, Stiftung (SHAB. Nr. 86 vom 14. April 1951, Seite 912). Der Präsident Fritz Dorer ist infolge Demission aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Vizepräsident Urs Sieber ist nun Präsident, während Dr. Robert Schild-Howald, von und in Grenchen, neu als Vizepräsident in den Stiftungsrat gewählt worden ist. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen zu zweien.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

2. Juni 1953.

Stiftung Pensionskasse des Hausbesitzer-Vereins Basel, in Basel (SHAB. Nr. 157 vom 8. Juli 1950, Seite 1785). Aus dem Stiftungsrat ist der Vizepräsident Dr. Carl Napp-Saenger ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde zum Vizepräsidenten gewählt Dr. Ernst Küry-Buining, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien.

2. Juni 1953.

Hermes-Fonds, in Basel (SHAB. Nr. 111 vom 13. Mai 1950, Seite 1244). Aus dem Stiftungsrat sind Leonhard Kummerer infolge Todes und Ernst Riede ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden gewählt: Marcel Welten, von und in Basel, und Werner Spinnler, von Seltisberg, in Binningen. Sie zeichnen zu zweien mit dem Präsidenten.

3. Juni 1953.

Hilfsfonds für das Personal der Stnag, Schweizerische Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung A.G., in Basel (SHAB. Nr. 167 vom 20. Juli 1946, Seite 2199). Stiftung. Die Unterschrift des Mitgliedes des Stiftungsrates Roger de Crouzard ist erloschen. Arthur Schläpfer ist nicht mehr Mitglied des Stiftungsrates. Er wird Geschäftsführer und zeichnet zu zweien mit dem Präsidenten. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Dr. Bernhard Hammer, von und in Solothurn, als Präsident. Er führt Einzelunterschrift.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1. Juni 1953.

Angestellten- und Arbeiterfürsorge der Säurefabrik Schweizerhall, in Schweizerhalle, Gemeinde Pratteln (SHAB. Nr. 109 vom 10. Mai 1952, Seite 1229). Die Stiftungsurkunde ist am 16. März 1953 abgeändert worden. Die Aufsichtsbehörde hat am 5. Mai 1953 und das Obergericht am 15. Mai 1953 der Abänderung die Genehmigung erteilt. Die Stiftung bezweckt nun die Förderung der Wohlfahrt der Arbeitnehmer der Stifterfirma. Das Stiftungsvermögen und seine Erträge sollen namentlich Verwendung finden für a) Zuwendungen an bestehende oder noch zu gründende Fürsorgeeinrichtungen der Stifterfirma; b) Zuwendungen an Angestellte und Arbeiter, die infolge von Alter oder Invalidität aus dem Dienste der Stifterfirma ausgeschieden sind, und an Hinterbliebene verstorbener Angestellter und Arbeiter der Stifterfirma; c) Zuwendungen an Angestellte und Arbeiter der Stifterfirma, die aus andern Gründen unverschuldet in eine Notlage geraten sind. Die Stiftung kann Versicherungsverträge zugunsten von Arbeitnehmern der Stifterfirma abschliessen oder in solche bestehende Verträge eintreten. Aus dem Stiftungsrat ist Dr. Jürg G. Engi ausgeschieden. Als neues Mitglied des Stiftungsrates ist gewählt worden Dr. Carl Bühler, von Basel, in Muttenz; er zeichnet kollektiv zu zweien.

1. Juni 1953.

Pensionskasse der Säurefabrik Schweizerhall, Schweizerhalle, in Schweizerhalle, Gemeinde Pratteln: Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 16. März 1953 eine Stiftung. Sie bezweckt die Ausrichtung von Pensionen und einmaligen Abfindungen an die Angestellten und Arbeiter der Säurefabrik Schweizerhall, Schweizerhalle, sowie ihre Angehörigen bei Wegfall von Erwerbseinkommen infolge Alter, Invalidität und Tod des Arbeitnehmers. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat, bestehend aus 7 Mitgliedern. Kollektivunterschrift führen der Präsident und der Vizepräsident unter sich oder jeder mit einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates. Es sind dies: Dr. Robert Weber, von Zürich, in Muttenz, Präsident; Peter Burri, von Basel und Guggisberg, in Muttenz, Vizepräsident; Dr. Carl Bühler, von Basel, in Muttenz; Dr. Hans Kuhn, von Bünzen (Aargau), in Basel; Dr. Georg Pürner, von Zürich, in Basel; Hans Leimgruber, von Ueken (Aargau), in Wallbach, und Rudolf Kobi, von Rapperswil (Bern), in Pratteln.

1. Juni 1953.

Fürsorgestiftung der Firma Madéhn A.G., in Arlesheim (SHAB. Nr. 175 vom 29. Juli 1950, Seite 1981). Aus dem Stiftungsrat ist Dr. Charles Liatowitsch-Löw ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das bisherige Mitglied des Stiftungsrates Edwin Rebsamen ist nun Präsident desselben. Als Vizepräsident ist gewählt worden Alfred Thüning, von Ettingen, in Aesch (Basel-Landschaft). Der Präsident führt Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

2. Juni 1953.

Kindergarten Kreuzweg, in Herisau, Stiftung (SHAB. Nr. 234 vom 6. Oktober 1951, Seite 2480). Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten Karl Anderegg ist erloschen. Neuer Präsident ist Gottfried Kempf-Kramer, von und in Herisau. Die Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit dem Kassier oder der Aktuar kollektiv mit dem Kassier.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

2. Juni 1953.

Cosmus Schindler Fonds, in Murg, Gemeinde Quarten. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 13. März 1953 eine Stiftung. Sie bezweckt die Ausrichtung von einzelnen oder periodischen Beiträgen an die beiden bereits bestehenden Stiftungen «Pensionskasse der Angestellten der Spinnerei Murg A.-G.» und «Wohlfahrtsfonds der Spinnerei Murg A.-G.», sowie allfällige weitere Personalfürsorgeeinrichtungen der Firma «Spinnerei Murg A.-G.», die neben die oder an Stelle der beiden bereits bestehenden Fonds treten. Die Stiftung kann auch Leistungen direkt zugunsten von Arbeitnehmern der Stifterin erbringen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Mitglieder sind: Dr. Hugo von Ziegler, Präsident; Edith von Ziegler, Vizepräsidentin, beide von und in Schaffhausen, und Dr. Emil Schucany, von Fetan (Graubünden), in Küsnacht (Zürich). Sie führen Einzelunterschrift. Rechtsdomizil: bei der Firma «Spinnerei Murg A.-G.»; Geschäftslokal: Zürich, Bahnhofstrasse 40.

3. Juni 1953.

Musikerunterstützungsfonds, in St. Gallen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 29. Mai 1953 eine Stiftung. Sie bezweckt die Unterstützung der Mitglieder der Sektion St. Gallen des Schweizerischen Musikerverbandes im Falle von Krankheit, Unfall oder Alter, bzw. ihrer Hinterbliebenen, im Todesfalle. Der Stiftungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern und ist identisch mit dem Vorstand der Sektion St. Gallen des Schweizerischen Musikerverbandes. Theo Stehle, von Rorschach, ist Präsident, und Erich Bischoff, von Aarau, ist Kassier, beide in St. Gallen. Sie zeichnen zu zweien. Geschäftslokal: beim Präsidenten, St.-Jakob-Strasse 38.

Graubünden — Grisons — Grigioni

29. Mai 1953.

Annie Bodmer-Abegg-Stiftung, in Schiers. Unter diesem Namen wurde gemäss öffentlicher Urkunde vom 21. Mai 1953 eine Stiftung errichtet. Ihr Zweck besteht in der Förderung der Bestrebungen und Ziele der «Vereinigung für eine Bündnerische Heimatschule» und insbesondere der Bäuerinenschule Schiers. Organe der Stiftung sind der aus 5 bis 7 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Die Unterschrift für die Stiftung führen Dr. Georg Sprecher, von Fanas, in Chur, Präsident, und Margrit Huber, von Krauchthal (Bern), in Schiers.

Aargau — Argovie — Argovia

3. Juni 1953.

Stiftung «Alte Kirche Boswil», in Boswil. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 12. Mai 1953 eine Stiftung. Ihr Zweck ist der Erwerb und die Erhaltung der Liegenschaft «Alte Kirche Boswil», bestehend aus der Kirche, dem Pfarrhaus, der St.-Odils-Kapelle, der Remise, dem Wohnturm, dem Schopf und ca. 3000 m² Umschwung. Organe sind der aus 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Dem Stif-

tungsrat gehören an: Willi Hans Rösch, von Oberehrendingen, in Baden, als Präsident; Hans Robert Beck, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich, und Margrit Wolfensberger, von und in Zürich. Die Genannten zeichnen je zu zweien kollektiv. Domizil: bei Josef End, Gemeindeammann.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

3. Juni 1953.

Dr. Jakob Cunz-Stiftung, in Bürglen (SHAB. Nr. 302 vom 27. Dezember 1947, Seite 3806). Emil Hofmann-Lüthi ist infolge Todes aus dem Kuratorium ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied des Kuratoriums wurde Hans Kreis, von Zihlschlacht, in Weinfelden, gewählt. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

Tessin — Tessin — Ticino

Distretto di Mendrisio

29 maggio 1953.

Ricovero S. Filomena, Opera di Assistenza per i bisognosi del Comune di Stabio, in Stabio, fondazione (FUSC. dell'11 giugno 1949, N° 134, pagina 1560). Giuseppe Pellegrini fu Edoardo, da ed in Stabio, è stato nominato membro del consiglio di amministrazione in sostituzione di Enrico Boesch, il cui diritto di firma è estinto. Il nuovo membro firmerà collettivamente con il prevosto pro tempore della parrocchia di Stabio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

29 mai 1953.

Fondation de Prévoyance en faveur du Personnel de la Parqueterie d'Aigle S. A., Aigle, à Aigle (FOSC. du 31 décembre 1949, page 3445). Jean Otten, de Winterthour, à Monthey, est président. La fondation est engagée par la signature individuelle du président Jean Otten. La signature conférée à Fernand Cuendet, démissionnaire, est radiée.

Bureau de Lausanne

1^{er} juin 1953.

Fondation pour l'Université Populaire de Lausanne, à Lausanne. Sous ce nom, il a été constitué par acte authentique du 15 mai 1953 une fondation. Elle a pour but d'assurer des ressources financières à l'Université Populaire de Lausanne et subsidiairement d'aider financièrement les étudiants méritants désireux de poursuivre des études supérieures, après enquête auprès des instances délivrant des bourses. La fondation est gérée par un conseil de 7 membres, dont un est désigné par l'Etat de Vaud, un par la commune de Lausanne, un par l'Université et 3 par le conseil général de l'Université Populaire de Lausanne. Le conseil général de l'Université Populaire de Lausanne nomme chaque année les contrôleurs. La fondation est engagée par la signature du président William Maulaz, de Villars-Burquin, à Mézières, et d'Henri Magnenat, membre du comité, de Vallorbe, à Lausanne. Bureau: rue Pichard 12, au secrétariat de l'Université Populaire.

Bureau de Vevey

1^{er} juin 1953.

Caisse de maladie pour le personnel de la Société des Produits Nestlé S. A., à Vevey. Sous cette raison sociale, il a été constitué, selon acte authentique du 24 avril 1953, une fondation. Elle a pour but de fournir, à l'aide de contributions patronales et ouvrières, des prestations en cas de maladie à tout ou partie du personnel ouvrier suisse de la fondatrice. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 5 membres, dont 3 sont nommés par la société fondatrice et 2 parmi le personnel ouvrier de la fondatrice. Ce conseil est actuellement composé de Charles Corai, de Waltensburg (Grisons), à La Tour-de-Peilz, président; Daniel Peter, de Lavey-Morcles, à Broc; Traugott Haefeli, de Schmiedrued (Argovie), à La Tour-de-Peilz; Marcel Vallotton, de Vallorbe, à Orbe, et Jean Paris, de Leywin, à Bulle. La fondation est engagée par la signature collective de Charles Corai, Daniel Peter ou Traugott Haefeli, et de Marcel Vallotton ou Jean Paris. Bureaux: c/Société des Produits Nestlé S. A.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

23 mai 1953.

Fondation de Launoit, à Montana (FOSC. du 15 septembre 1951, N° 216, page 2311). Procurer des séjours de cure de repos ou de convalescence, etc. Suivant décision du conseil de fondation du 15 avril 1953, approuvée par le Conseil communal de Montana, autorité de surveillance, en séance du 23 avril 1953, la fondation a modifié ses statuts sur des points non soumis à publication.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

Rectification.

Fondation de la Crèche, à Neuchâtel (FOSC. du 23 mai 1953, N° 117, page 1256). Gustave DuPasquier ne fait plus partie du comité par suite de démission.

Genf — Genève — Ginevra

1^{er} juin 1953.

Fonds de prévoyance en faveur des employés et ouvriers de la maison Wirth & Co, à Genève, fondation (FOSC. du 24 janvier 1946, page 253). André Reymond, de Vaulion (Vaud), à Genève, a été nommé membre du comité avec signature collective à deux en remplacement de Louis-James Fatio, démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés.

3 juin 1953.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Sécurité S. A., à Chêne-Bougeries (FOSC. du 10 janvier 1948, page 85). Suivant arrêté du Conseil d'Etat de Genève du 1^{er} mai 1953 et acte authentique du 21 mai 1953 les statuts de la fondation ont été modifiés comme suit: la fondation est administrée par un conseil de fondation de 3 à 5 membres, dont les uns sont nommés par le conseil d'administration de la société fondatrice et les autres, par les bénéficiaires adhérents, réunis en assemblée. Il est nommé chaque année deux contrôleurs désignés l'un par le conseil de fondation et l'autre par les bénéficiaires adhérents. Les statuts ont en outre été modifiés sur un point non soumis à l'inscription.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 146441.

Date de dépôt: 27 avril 1953, 18 h. Société anonyme Mortron pour l'Europe, rue du Côteau 36, Bienne (Suisse). Marque de fabrique et de commerce.

Insecticide.

MORTANE

N° 146442.

Date de dépôt: 27 avril 1953, 18 h. Société anonyme Mortron pour l'Europe, rue du Côteau 36, Bienne (Suisse). Marque de fabrique et de commerce.

Appareil pour la vaporisation de produits insecticides.

MORTRON

Nr. 146443.

Hinterlegungsdatum: 5. Mai 1953, 19 Uhr. Frey-Bürodiest, Krongasse 1, Luzern (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Bureauöbel und Bureauinrichtungen sowie Einrichtungen für Registraturen und Karteien aller Art und aus jedem Material.

Registrator
frey
1:3

Nr. 146444.

Hinterlegungsdatum: 7. Mai 1953, 14 Uhr. Gütermann & Co., Claridenstrasse 25, Zürich (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 80298. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 7. Mai 1953 an.

Textil- und Nähfaden aller Art.



N° 146445.

Date de dépôt: 8 mai 1953, 12 h. Pharmacie Brun S.A. Sucer, de Hahn, place Longemalle 18, Genève (Suisse). Marque de fabrique et de commerce.

Tous produits pharmaceutiques et cosmétiques spécialisés ou non.



La croix ne sera exécutée ni en rouge, ni en une couleur similaire.

N° 146446.

Date de dépôt: 9 mai 1953, 17 h. Pharmacie du Kursaal S.A., avenue du Kursaal 12, Montreux-Planches (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Transmission et renouvellement de la marque N° 79307 de la Pharmacie du Kursaal C. Schiess, Les Planches-Montreux. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 30 décembre 1952.

Produits hygiéniques, pharmaceutiques et cosmétiques.

Réalta

Nr. 146447.

Hinterlegungsdatum: 9. Mai 1953, 16 Uhr. Hermann Frey AG., Baugartenstrasse 5, Schaffhausen (Schweiz). Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 80339. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 26. März 1953 an.

Zwirne aller Art aus sämtlichen animalischen oder vegetabilischen Fasern

Gloria

Nr. 146448. Hinterlegungsdatum: 9. Mai 1953, 16 Uhr.

Heer & Co. AG. Oberuzwil, in Oberuzwil (St. Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 80511. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 9. Mai 1953 an.

Garne und Zwirne.



Nr. 146449. Hinterlegungsdatum: 9. Mai 1953, 16 Uhr.

Heer & Co. AG. Oberuzwil, in Oberuzwil (St. Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 80512. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 9. Mai 1953 an.

Garne und Zwirne aus Baumwolle.



Nr. 146450. Hinterlegungsdatum: 9. Mai 1953, 16 Uhr.

Heer & Co. AG. Oberuzwil, in Oberuzwil (St. Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 80513. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 9. Mai 1953 an.

Garne und Zwirne aus Baumwolle.



Nr. 146451. Hinterlegungsdatum: 9. Mai 1953, 16 Uhr.

Heer & Co. AG. Oberuzwil, in Oberuzwil (St. Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe
der Marke Nr. 80514. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 9. Mai
1953 an.

Koch- und lichtechte Garne und Zwirne und daraus hergestellte Erzeugnisse.



Nr. 146452. Hinterlegungsdatum: 13. Mai 1953, 18 Uhr.

Saube & Gretler, Goldbrunnenstrasse 44, St. Gallen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Damenstrümpfe.



N° 146453. Date de dépôt: 13 mai 1953, 16 h.
Usines de Bas-de-Sachet S.A. Fabrique d'articles en bois, Cortaillod (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Meubles.



N° 146454. Date de dépôt: 13 mai 1953, 18 h.
Borel Fils et Cie, Société Anonyme, Parcs 4, Neuchâtel (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Tous produits horlogers et leurs emballages.



Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB.
vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Société Financière Lorina

Société anonyme ayant son siège social à GENEVE, rue du Rhône 29
Réduction du capital social et appel aux créanciers, conformément à l'art. 733 C.O.

Deuxième publication

L'assemblée générale extraordinaire du 3 juin 1953 a décidé de réduire
le capital social de 100 000 fr. à 50 000 fr. par le remboursement de 50 ac-
tions de 1000 fr. chacune, sur les 100 actions formant le capital social.

En application de l'article 733 C.O., Messieurs les créanciers de la so-
ciété sont avisés que dans les deux mois qui suivront la troisième publica-
tion du présent avis, ils auront la faculté de produire leurs créances et
d'exiger d'être désintéressés ou garantis. (AA. 115^a)

Genève, le 4 juin 1953.

Le conseil d'administration.

Banque pour le Commerce Suisse-Israélien, Genève

Bilan au 31 décembre 1952

Avant répartition des bénéfices

Actif	Fr.		Ct.		Fr.		Ct.
	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	
Caisse, compte de virements et compte de chèques postaux	1 115 881		37	Engagements en banque à vue	2 841 583		40
Avoirs en banque à vue	13 047 529		89	Comptes de chèques et comptes à vue	15 477 956		14
Avoirs en banque à terme	256 194		90	Créances à terme	2 537 258		70
Effets de change	1 949 301		70	Chèques et dispositions à court terme		288	10
Débiteurs	6 876 152		78	Autres postes du passif	563 479		—
Avances et prêts à terme fixe	486 048		—	Compte de profits et pertes	425 259		70
Autres postes de l'actif	210 916		40	Capital: Actions A	Fr. 1 500 000.—		—
				" Actions B	" 15 000.—		—
				" Actions C	" 1 200.—		—
				" Bons de jouissance	" 520 000.—		2 036 200
				Réserves		60 000	—
Avals et cautionnements: Fr. 12 845 732.55				Avals et cautionnements: Fr. 12 845 732.55			—
	23 942 025		04				23 942 025
							04

Charges

Compte de profits et pertes au 31 décembre 1952

Produits

	Fr.		Ct.		Fr.		Ct.
	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	
Intérêts passifs	45 601		—	Intérêts créanciers	204 996		90
Organes de la banque et personnel	186 139		50	Commissions	407 136		04
Frais généraux et frais de bureau	220 887		11	Produit du portefeuille	657 715		20
Impôts et taxes	21 586		91	Divers	27 185		43
Amortissements	409 753		89	Report de l'exercice précédent	12 194		54
Solde à la disposition de l'assemblée générale	425 259		70				
	1 309 228		11				

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

France — Réglementation de l'exportation

La Feuille officielle suisse du commerce N° 124 du 2 juin 1953 a publié une communication se rapportant aux conditions (qualité, calibrage, tolérance en matière de qualité ou de grosseur, emballages et marquage) auxquelles doivent répondre les envois de pommes de terre primeurs pour être admis à l'exportation de France.

En complément de cette communication il est indiqué qu'en dérogation à la réglementation liant la sortie des pommes de terre de consommation à la formalité de la licence N° 02, du point de vue du contrôle du commerce extérieur et des changes, les pommes de terre primeurs de Bretagne et de la Manche peuvent, jusqu'à nouvel ordre, être exportées de France sous le couvert d'un simple engagement de change (modèle D. E.). L'assouplissement en cause a donné lieu à un avis aux exportateurs qui est paru au «Journal Officiel de la République française» du 9 mai 1953. 128. 6. 6. 53.

France

Exportation temporaire d'objets ou matériels destinés à être réparés à l'étranger

Les «Documents Douaniers» N° 444 du 29 mai 1953 ont publié une décision administrative (N° 10831 [3/2]) du 19 du même mois ayant pour effet de simplifier, au double point de vue de la réglementation douanière et de celle du commerce extérieur et des changes, sous réserve de l'observation de certaines conditions, les formalités devant être remplies en France pour exporter temporairement des marchandises à l'étranger aux fins de réparation lorsque le montant des frais à engager hors de France ne dépasse pas la contre-valeur de 50 000 francs français. Les mesures de simplification en cause, qui seraient immédiatement rapportées si des irrégularités venaient à être constatées, sont les suivantes: dispense de la présentation d'un engagement de change à l'exportation de France, sous réserve de l'apposition d'un engagement du requérant sur la déclaration de sortie; production d'une déclaration autorisation d'importation (formule DA1), avec annexe, destinée à permettre le paiement éventuel des frais de réparation; dispense, du point de vue strictement douanier, de la production

de la requête d'exportation temporaire pour réparation; une simple demande en tenant lieu sera formulée par écrit directement sur le titre douanier couvrant la sortie des marchandises à réparer. 128. 6. 6. 53.

France

Dédouanement des marchandises importées dans des emballages taxables séparément

Les «Documents Douaniers» N° 444 du 29 mai 1953 ont publié une décision administrative (N° 841 [1/5]) du 15 du même mois précisant qu'il sied de répartir comme il suit certains frais, du point de vue de la valeur imposable des marchandises à l'importation en France, lorsqu'elles sont logées dans des emballages taxables séparément¹⁾.

I. Frais de conditionnement des marchandises

Ces frais étant entièrement imputables à la marchandise, leur montant est à comprendre dans la valeur imposable de celle-ci.

Lorsque le même emballage renferme plusieurs marchandises d'espèces différentes, les frais de conditionnement doivent être répartis proportionnellement à la valeur de ces différentes marchandises.

II. Frais de transport

Dans tous les cas de taxation séparée du contenant et du contenu, il convient de répartir le montant des frais de transport, y compris éventuellement les surtaxes d'encombrement, proportionnellement au poids ou à la valeur de chacun des éléments taxables, suivant que les frais de transport sont fixés d'après le poids brut ou d'après la valeur des marchandises importées en France.

¹⁾ Voir aussi FOSC. N°s 119 et 123, des 25 et 30 mai 1951 (France: Régime des emballages). 128. 6. 6. 53.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Rédação: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

Hotel Elite AG., Biel

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 19. Juni 1953, um 16 Uhr, im Hotel «Elite», in Biel.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Vorlage des Jahresberichts, der Jahresrechnung per 31. Dezember 1952 sowie des Berichts der Rechnungsrevisoren.
3. Entlastung der Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung.
5. Wahlen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz mit dem Revisions- und Geschäftsbericht liegen im Bureau der Hoteldirektion zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zutrittskarten zu der Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 19. Juni, mittags, beim Sekretär Notar A. von May, Bahnhofstrasse 14, Biel, bezogen werden.

Biel, den 2. Juni 1953.

Der Verwaltungsrat.

Société des Eaux de l'Arve

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est fixée au vendredi 19 juin 1953, à 17 heures, chez Messieurs Lombard, Odier & Co., Corratierie 11, à Genève.

Ordre du jour: 1° Rapport de gestion du conseil. 2° Rapport des contrôleurs. 3° Votation sur les conclusions de ces rapports. 4° Nomination d'administrateurs. 5° Nomination du contrôleur des comptes. 6° Fixation des jetons de présence.

Les cartes d'admission doivent être retirées chez Messieurs Lombard, Odier & Co., d'ici au 18 juin 1953. Le bilan, le compte de profits et pertes et les rapports de gestion et des contrôleurs seront déposés, dès le 8 juin 1953, au siège social, usine de Vessy et rue de la Terrassière 61.

Genève, le 6 juin 1953.

Le conseil d'administration.

Banque pour le Commerce Suisse-Israélien

Convocation

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 30 juin 1953, à 11 heures, au siège social, 24, Grand-Quai, à Genève.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration, présentation des comptes de l'année 1952.
- 2° Rapport des contrôleurs des comptes.
- 3° Affectation du bénéfice net.
- 4° Décharge à l'administration.
- 5° Elections et nominations statutaires.
- 6° Divers.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées du 8 au 29 juin 1953 au soir, moyennant justification de la possession des actions, aux guichets de notre siège.

Pendant la même période, le bilan, le compte de profits et pertes, de même que le rapport annuel contenant les propositions du conseil d'administration pour la répartition du bénéfice net et le rapport des contrôleurs, sont à la disposition de Messieurs les actionnaires à notre siège.

Banque pour le Commerce Suisse-Israélien
Le conseil d'administration.

Aktiengesellschaft der Forchbahn

Einladung zur Generalversammlung

am Dienstag, den 23. Juni 1953, um 15.30 Uhr, im Restaurant «Bahnhof», in Esslingen.

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 27. Mai 1952.
2. Genehmigung des Geschäftsberichts 1952.
3. Abnahme der Jahresrechnung 1952.
4. Entlastung der Verwaltungsorgane.
5. Wahlen: a) eines Vertreters der Gemeinde Egg in den Verwaltungsrat; b) der Kontrollstelle.
6. Berichterstattung über den Stand der Verhandlungen betreffend die dringend notwendige technische Erneuerung der Forchbahn und Beschlussfassung über die künftige Betriebsart (Bahn oder Autobus).
7. Bericht über den Zustand des Rollmaterials und allfällige Krediterteilung für die Anschaffung neuer Wagen.
8. Verschiedenes.

Geschäftsbericht, Rechnung und Revisorenbericht liegen ab 6. Juni 1953 auf der Direktion der Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich, Amtsbau II, zur Einsicht auf.

Die Aktionäre haben am 23. Juni 1953 gegen Vorweisung einer Aktie freie Fahrt auf der Forchbahn. Von den Privataktionären sind zur Ausübung des Stimmrechts die Aktien vorzuweisen.

Egg, den 4. Juni 1953.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: F. Zollinger.

Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie
Basel

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

am Montag, den 22. Juni 1953, 11 Uhr, am Sitz des Schweizerischen Bankvereins in Basel (Aeschenvorstadt 1).

Tagesordnung:

1. Abnahme des Geschäftsberichts sowie der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1952. Entgegennahme des Berichtes und des Antrages der Kontrollstelle. Entlastung der Verwaltung.
2. Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis pro 1952.

Die gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen liegen vom 12. Juni 1953 an am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Aktionäre, welche an dieser Versammlung teilzunehmen wünschen, werden gebeten, ihre Aktientitel bis spätestens am 18. Juni 1953 bei einer der folgenden Anmeldestellen, welche die Zutrittskarten ausgeben, zu hinterlegen: Schweizerischer Bankverein in Basel und seine sämtlichen Sitze, Zweigniederlassungen und Agenturen; Aktiengesellschaft Leu & Co., in Zürich; Darier & Cie., in Genf; Armand von Ernst & Cie., in Bern; A. Sarasin & Cie., in Basel; Wegelin & Co., in St. Gallen.

Basel, den 3. Juni 1953.

Der Verwaltungsrat.

Verun Handels und Verwaltungs S.A.

Convocation d'une assemblée générale extraordinaire

Une assemblée générale extraordinaire des actionnaires est convoquée pour le mardi 30 juin 1953, à 17 heures, en l'Etude de Me Eugène Vagnat, avocat, rue de la Fontaine 7, à Genève, avec l'ordre du jour suivant:

Démission de l'administrateur et désignation d'un nouvel administrateur.

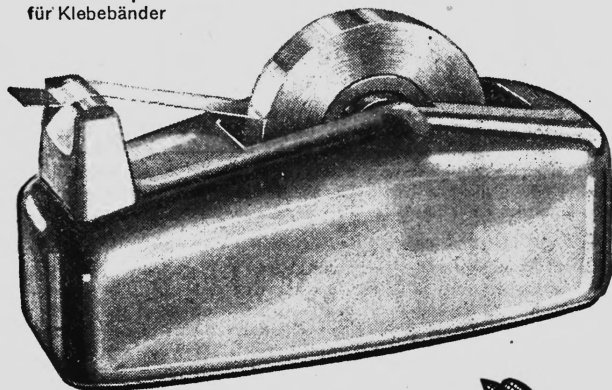
L'administrateur: E. Vuagnat.

Compagnie des Tramways de Neuchâtel

Le dividende pour l'exercice 1952 a été fixé par l'assemblée des actionnaires du 2 juin 1953 à 4,5% brut, soit 22 fr. 50 par action, sous déduction des impôts fédéraux. (Montant net du coupon 15 fr. 75.) Il est payable dès le 3 juin 1953 contre remise du coupon N° 49 à la Banque Cantonale Neuchâteloise et chez Messieurs Bonhôte & Cie, banquiers, à Neuchâtel.

SCOTCH

Pult-Dispenser
für Klebebänder



Der robuste Abroll-Apparat für starken Gebrauch. Moderne, elegante Form. Gummiunterlage verhindert das Gleiten, schützt den Tisch. Bequem einhändig zu bedienen. Fr. 12.-
33 m-Rolle, 13 mm breit **Fr. 3.- Fr. 15.-**

Scotch-Dispenser immer mit Scotch-Klebebändern nachfüllen:
leicht klebend, reissfest, glasklar und tadellos abrollend.



Erhältlich in Papeterien



Société anonyme des Chocolats de Montreux Séchaud & fils

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 18 juin 1953, à 16 heures, au siège social.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs, ainsi que les propositions concernant l'emploi du bénéfice net sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social à partir de ce jour. Les cartes d'admission à l'assemblée sont à retirer au siège social.

Montreux, le 6 juin 1953.

Le conseil d'administration.

Balestra S.A., Genève

Convocation à l'assemblée générale ordinaire des actionnaires

pour le vendredi 19 juin 1953, à 17 heures, dans l'étude de M^e Ed. Desert, place du Molard, à Genève.

Ordre du jour:

- 1° Rapport de gestion.
- 2° Examen du bilan et compte de profits et pertes de l'exercice 1952.
- 3° Rapport du vérificateur des comptes.
- 4° Discussion et approbation des comptes.
- 5° Décharge au conseil d'administration.
- 6° Nomination du vérificateur des comptes.
- 7° Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du vérificateur des comptes, sont déposés chez M^e Ed. Desert, où les actionnaires peuvent en prendre connaissance.

Genève, le 4 juin 1953.

CONDOR S.A.

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 20 juin 1953, à 14 heures, au bureau de la société, à Courfaivre, pour délibérer sur l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration et du commissaire-vérificateur sur l'exercice 1952.
- 2° Approbation du rapport du conseil, du bilan et du compte de profits et pertes; décharge au conseil, répartition du bénéfice et fixation du dividende.
- 3° Nomination d'un administrateur.
- 4° Désignation de l'organe de contrôle pour l'exercice 1953.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur sont à la disposition des actionnaires au siège social dès le 10 juin 1953.

Pour prendre part à l'assemblée, les actionnaires présenteront soit les titres, soit un certificat de dépôt de leurs actions établi à leur nom et délivré par un établissement bancaire de toute notoriété. Les actionnaires, porteurs d'un certificat de dépôt n'étant pas à leur nom, présenteront en outre une procuration signée par le titulaire de ce certificat.

Courfaivre, le 2 juin 1953.

Le conseil d'administration.

Treuhand- und Revisionsbureau Biel AG.

City-Haus, Biel, Tel. (032) 233 42, gegr. 1918
Übernimmt:

Informationen
Kassari
Konkursangelegenheiten
Vertretungen
in Konkursen und in
Nachlassverträgen

Zu vermieten Verkaufslokal

In Basel

Parterre und 1. Stock (total 210 m²),
ausgezeichnete Geschäftslage
Schaufensterfront 16 m Länge
moderne, helle Räumlichkeiten. An-
fragen unter Chiffre K 6124 Q an
Publicitas Basel.

Für Ihr Büro
alles und
jegliches -
auch gute
Ideen... von



Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Frochsau
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 84



FISCHER & CO.
REINACH 6

Verlangen Sie
vom SHAB.
unentgeltliche
Zusendung von
Probenummern
der
„Volkswirtschaft“

Inserate im SHAB.
haben stets Erfolg!

Das SHAB ist in Finanzkreisen sehr verbreitet. Mit einem Inserat erreichen Sie diese Kreise vollständig.

Rhätische Werke für Elektrizität AG., Thusis

Einladung zur 33. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 22. Juni 1953, 12.15 Uhr, im «Kurhaus», Lenzerheide.

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung auf 31. Dezember 1952.
2. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle per 1952.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1952.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
6. Verwaltungsratswahlen.
7. Wahl der Kontrollstelle per 1953.
8. Umfrage.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung haben die Aktionäre ihre Titel wenigstens 5 Tage vor dem Versammlungstermin auf dem Bureau der Gesellschaft in Thusis oder bei einer der nachstehend genannten Stellen zu hinterlegen:

Motor-Columbus AG. für elektrische Unternehmungen, Baden
Schweizerische Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft, Basel,
Bankhaus A. Sarasin & Cie., Basel.

Sie erhalten dagegen eine auf den Namen lautende Zutrittskarte. Am Versammlungstage werden keine Zutrittskarten mehr abgegeben.

Der Jahresbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1952 sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen innert der gesetzlichen Frist auf dem Bureau der Gesellschaft in Thusis und an den vorgenannten Stellen zur Einsicht der Aktionäre auf.

Diejenigen Aktionäre, welche sich gemäss Art. 11 der Statuten an der Generalversammlung vertreten lassen wollen, haben ihre Zutrittskarte mit einer schriftlichen Vollmacht zu versehen. Die Vertretung eines Aktionärs kann nur durch einen anderen Aktionär erfolgen.

Thusis, den 5. Juni 1953.

Der Verwaltungsrat.

Banque Procrédit Uldry & Cie S.A., Fribourg. Assemblée générale le 22 juin 1953, à 11 h. 30, au siège social. Rapport, comptes, décharge, nominations. Retrait des cartes 5 jours avant.

Usine Genevoise de Dégrossissage d'Or

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 18 juin 1953, à 17 heures précises, à la Chambre de commerce (salle du conseil), à Genève:

Ordre du jour: 1° Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée. 2. Comptendu annuel. 3° Rapport de Messieurs les contrôleurs des comptes. 4° Approbation des comptes et décharge à l'administration et aux contrôleurs des comptes. 5° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport de Messieurs les contrôleurs sont déposés dès ce jour au siège de la société, à la disposition de Messieurs les actionnaires.

Le conseil d'administration.

Pour prendre part à une assemblée générale, tout propriétaire d'action au porteur doit justifier de sa qualité d'actionnaire par le dépôt de ses actions ou d'une déclaration de banque au siège social deux jours au moins avant la réunion.

Schenk S.A., Rolle

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mercredi 17 juin 1953, à 11 heures, au siège social, à Rolle.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport du contrôleur et le rapport de gestion seront déposés au siège social, où les actionnaires pourront en prendre connaissance dès le 6 juin 1953.

Pour être admis à l'assemblée, les actionnaires sont priés de déposer leurs titres ou pièces justificatives au siège social, trois jours avant l'assemblée.

Rolle, le 6 juin 1953.

Le conseil d'administration.